



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





In der Wallerseestadt Seekirchen wurde vor einigen Jahren eine sogenannte [Bewegungszone](#) > eingerichtet. Ein Dorfbrunnen und einige nichtkommerzielle Sitzplätze laden zum Verweilen ein.



*Von Karl Traintinger*

Auf einer der Steinbänke neben dem Brunnen findet man die Marktweiber. Es sind dies zwei sehr schöne Metallplastiken, die Frauen darstellen, die sich auf einen Tratsch nach dem Einkaufen beim Dorfbrunnen getroffen haben. Das ist eine mögliche Deutung. Es kann aber auch heißen, hier trifft man sich, um gemeinsam an der frischen Luft Zeit zu verbringen. Die vorbeigehenden Menschen sollen animiert werden, sich hin zu setzen.



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Ich für meinen Teil mag Dorfbrunnen und schätze auch Kunst im öffentlichen Raum. Bemerkenswert in Seekirchen ist, dass man nirgends eine Tafel finden kann, wer die beiden Plastiken geschaffen hat.

Neugierig wie ich bin, habe ich dann eine Email an das Stadtamt geschickt und eine Woche später dort auch angerufen. Man werde sich darum kümmern und sich melden, hat es dann geheißen. Das war vor einem Monat.

Es ist mir schon klar, dass es Wichtigeres zu tun gibt. Mann/ Frau kann auch etwas vergessen. Trotzdem, der Bezug zur Kunst im öffentlichen Raum scheint in Seekirchen eher bescheiden zu sein.

Vielleicht weiß ja einer unserer Leser, von wem die beiden Plastiken sind und hat die Muse, es in einem Kommentar dazuzuschreiben. □



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Im Rahmen der “Stille-Nacht-Landesausstellung 2018” entwickelten die Flachgauer Gemeinden Lamprechtshausen, Göming, Laufen und Oberndorf auch einen Friedensweg. Es wird der Weg, den Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber einst gegangen sind, nachgezeichnet.



*Von Karl Traintinger*

Interessant sind vor allem die Metallplastiken, die in den 4 Orten aufgestellt wurden. Gewählt hat man Arbeiten von zeitgenössischen Künstlern. Moderne Kunst hat im öffentlichen Raum Platz gefunden, das ist eine schöne und bemerkenswerte Entwicklung.



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Leider handelt es sich beim Stille-Nacht-Friedensweg um keinen Rundwanderweg, am sinnvollsten sind die knapp 6 km mit einem Fahrrad zu bewältigen.

Lamprechtshausen - Arnsdorf

Das "Kreuz des Friedens" befindet sich am Ortsausgang von Arnsdorf in Richtung Gunsering/ Göming und stammt von der Lamprechtshausener Künstlerin Christiane Pott-Schlager. An einer gedrehten Metallsäule befindet sich als Querbalken eine weiße Schriftrolle aus Metall, in die in mehreren Sprachen das Wort Frieden geschrieben wurde.

\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_



Göming

Zwischen dem Gemeindeamt und dem Hellbauerhaus findet man die Plastik "Die Unschuld" des Wiener Künstlers Rudolf Schmidt. Gegossen wurde die Skulptur vom Göminger Metallgießer Friedrich Beck.

Laufen





Eine vier Meter hohe Stele mit dem Namen "Entwicklung", geschaffen vom Burghausener Künstler Hermann Böhm, ragt in Laufen in den Himmel. Das Kunstwerk steht unweit des Rathauses, von wo aus man einen schönen Blick auf die Salzach, den Europasteg, die Kalvarienberggruppe und den ehemaligen Oberndorfer Schiffervorort [Altach](#) hat.

Oberndorf

Zwischen dem Stille Nacht Museum und der Stille Nacht Kapelle befindet sich eine Plastik mit dem Namen: "Die drei Stille-Nacht-Gemeinden tragen die Friedensbotschaft in die Welt hinaus!" 3 stilisierte Engel tragen die Weltkugel auf den Schultern, so interpretiert die Adneter Künstlerin Gabriela Struber-Edmayer die Botschaft des weltberühmten Weihnachtsliedes.



Der Friedensweg ist auf jeden Fall einen Besuch wert. In Oberndorf wird die Metallplastik sehr gut mit einer erklärenden Infotafel präsentiert. In allen anderen Gemeinden fehlt der Hinweis auf den oder die Künstlerin. Der Standort in Göming gleich neben dem Gastgarten ist zu hinterfragen. Eine Informationsbroschüre zum Friedensweg wäre wünschenswert.

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





[Rebecca Schönleitner](#) stellt die New Yorker Autorin J. Courtney Sullivan und ihren Roman "Aller Anfang" vor.

[Thomas Selinger](#) erzählt von seinem Live-Painting im Carabinierisaal der Alten Residenz bei der Langen Nacht der Museen in Salzburg.

Sabine Hinterbauer und Elisabeth Traintinger präsentieren das Gedicht: Erntedank von Hans Mamoser im Dialekt und der hochdeutschen Übersetzung.

Der Nußdorfer Künstler Günter Veichtlbauer hat den [Göminger Gemeindebrunnen >](#) entworfen und war auch für den Aufbau verantwortlich.

[Zum aktuellen Stream >](#)

[Alle bisherigen Sendungen auf der CBA nachhören >](#)



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die Musikauswahl

*Vincent © by Sarah Connor*

*Wenn wir uns wiedersehen © by Faun*

*That Sunday That Summer © by Natalie Cole*

*Let me © by Souad Massi*

*September Song © by Uli Beckerhoff*

*Nothing´s Too Good For My Baby © by Le Blues Á Vif*

*Jet Polka © by Die Knödel*

*Es klappert die Mühle am rauschenden Bach © by Ewood Brothers*

*Uncloudy Day © by Hans Theessink & The Blind Boys Of Alabama*

*How High The Moon © by Dee Dee Bridgewater*

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Am Eingang in die Gläsernen Gärten von Frauenau, unweit der Glashütte Valentin Eisch befinden sich 4 Figuren von Carmelo Lopez.

## Carmelo Lopez

Geboren 1964 auf Gran Canaria, Spanien. Ab 1985 Studium der Freien Kunst an den Kunstakademien Las Palmas und Barcelona, seit 1996 freischaffender Künstler in Barcelona, später in Köln mit Schwerpunkt Glasplastik und Installation.

Weiter Info:

Carmelo Lopez - [Homepage](#)>

Die [Gläsernen Gärten von Frauenau](#)>



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Glasmuseum [Frauenau](#) >

---





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Erinnerungsstätte Lager Weyer / St. Pantaleon, Innviertel, OÖ

Diesmal habe ich eine Skulptur mit einem aktuellen geschichtlichen Hintergrund (vor 80 Jahren begann der 2. Weltkrieg) ausgewählt. Knapp vor der Moosachbrücke in St. Pantaleon befindet sich ein Denkmal zur Erinnerung an die hier stattgefundenen Gräueltaten zur NS-Zeit.



*Von Karl Traintinger*



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Das unaufdringliche und dennoch sehr beeindruckende Denkmal lädt den Besucher zum Innehalten und Nachdenken ein. Im Gemeindeamt von St. Pantaleon ist eine kostenlose Broschüre mit geschichtlichen Erläuterungen rund um die Erinnerungsstätte vorrätig.

Ich habe [Ludwig Laher >](#), den in St. Pantaleon lebenden Schriftsteller und sehr guten Kenner der Lagergeschichte ([Herzfleischartung >](#)) von Weyer gefragt, wie es zur Errichtung dieser Erinnerungsstätte gekommen ist. Hier seine Antwort:

\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_

*Es gab zur Jahrtausendwende eine regionale Ausschreibung für einen Wettbewerb, das Denkmal betreffend. Eine Jury wählte den Entwurf des bayerischen Bildhauers Dieter Schmidt, der damals in Fridolfing lebte und arbeitete und später in den Bayerischen Wald übersiedelte. Die anderen Einreichungen wiesen allesamt einen allzu hohen Grad an Abstraktion auf. Begründet wurde die Wahl Dieter Schmidts mit der Zugänglichkeit seines Werkes, das stilisiert, aber nicht abstrakt, menschliche Gestalten zeigt, die als „Gebundene“ (so nennt Schmidt sein Kunstwerk) dem Betrachter den Rücken zukehren, also nur noch innerhalb des (Stachel-)Drahtes existieren, von der Welt isoliert. Man kann das Werk umkreisen und hat von überall unterschiedliche Blickwinkel auf einzelne Gesichter. Die Untersicht (das Auge muss nach oben blicken) gibt den Dargestellten eine Würde, die sie gleichzeitig der Schwere ihres Leids ein wenig enthebt.*



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

*Die Gestaltung lehnt sich überdies an die österreichische Marterlkultur (von Martyrium) an, die am Land besten bekannt ist. Die Bronzeplastik ruht auf einer Mühlviertler Granitsäule (Assoziation zu Mauthausen). Auf hervorragende Weise kontrastiert das bescheidene Denkmal auch größtmäßig, vor allem aber was die Behandlung der menschlichen Gestalt anlangt, mit dem martialischen Kriegerdenkmal bei der Kirche von St. Pantaleon. Dieter Schmidts Werk für die Erinnerungsstätte hat in den vergangenen 19 Jahren verbreitet große Anerkennung gefunden. Finanziert wurde es übrigens zu gleichen Teilen von der Gemeinde St. Pantaleon und dem Land Oberösterreich (die NS-Lager Weyer waren Reichsgaulager von Oberdonau, nicht exterritoriale KZ).*

*Die Erinnerungsstätte ist mittlerweile selbstverständlicher Teil der Ortsgeschichte. War sie am Anfang durchaus umstritten, so gilt sie mittlerweile als Wahrzeichen von St. Pantaleon. Der offizielle Ortsplan zeigt unter ‚Sehenswürdigkeiten‘ zuerst das Schmidt-Denkmal und dann erst die Pfarrkirche, die Prospekte der Urlaubsregion Oberes Innviertel / Seelentium bewerben St. Pantaleon zentral mit dem abgebildeten Denkmal Dieter Schmidts. Der Pfarrer setzt sich mit den Firmlingen auf die Steinbänke rund um das Denkmal und erläutert, was damals passierte. Immer wieder werden Grablichter an der Erinnerungsstätte angezündet. Zu Beschädigungen der Anlage ist es Gott sei Dank bisher nie gekommen.*

Die Erinnerungsstätte in der [Dorfzeitung](#) >

Verein [Erinnerungsstätte](#) >



Dorfbild - [Download Fotos Weyer >](#)

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Im Zuge des Neubaus des Gemeindezentrums in der kleinen Flachgauer Gemeinde Göming in den Jahren 2005/ 2006 wurde auch ein neuer Dorfbrunnen errichtet.



*Von Karl Traintinger*

Dorfbrunnen waren schon immer im Dorfleben wichtig. Leider wird in der heutigen Zeit beim Neubau eines Gemeindeamtes des öfteren auf die Errichtung eines Dorfbrunnens verzichtet, nicht jedoch in Göming.



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Den Auftrag für die Gestaltung des neuen Gemeindebrunnens erhielt [Günter Veichtbauer >](#), ein Künstler aus der Nachbargemeinde Nußdorf am Haunsberg. Im großzügigen Brunnenbecken befindet sich ein alter Mühlstein, der von der Familie Hennermann, Obermühle in Dreimühlen, Göming, zur Verfügung gestellt wurde. Der Mühlstein ist inmitten einer Steinspirale aus Flussteinen platziert. Darüber erhebt sich eine wasserführende Edelstahlspirale. Die einzelnen Metallblätter haben eine Länge von 9 Metern.

\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_

*Kunst im öffentlichen Raum ist uns wichtig, weil das ein Weg ist, den Bürgern moderne Kunst nahezubringen.*

*Werner Fritz, Bürgermeister*





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

[Göming >](#) erhielt mit dem neuen Gemeindezentrum und dem dort neu errichteten Dorfbrunnen erstmals einen wirklichen Dorfmittelpunkt. Das alte [Hellbauerhaus >](#), das originalgetreu neben dem Amtsgebäude aufgebaut wurde, dient jetzt als Museum und Gasthaus.

---

[Dorfbrunnen in der Dorfzeitung >](#)

[Göming in der Dorfzeitung >](#)

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Die von Ronald Fischer geschaffene Glasarche steht vor dem Glasmuseum in Frauenau und soll an das Sterben der Glashütten im Bayrischen Wald erinnern.

## Ronald Fischer

Geboren 1966 in Zwiesel, ab 1981 Ausbildung zum Glasschleifer und Glasmaler, 1988-90 Weiterbildung zum Glasgestalter im Staatl. Berufsbildungszentrum für Glas in Zwiesel, 1992-2004 Mitglied der Werkstattgruppe "Atelier Männerhaut" (Glas, Metall und Malerei), seit 2001 Auftragsarbeiten für Kunst im öffentlichen Raum.

Weiterführende Infos

Das [Projekt Glasarche](#) >



Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

[Glasarche II >](#)

[Ronald Fischer >](#)

[Glasmuseum Frauenau >](#)

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Die Bronze-Skulptur von Christof Paulowitz steht seit 2016 am Gelände der Volksschule und Bibliothek in Obereching in der Flachgauer Gemeinde St. Georgen.



*Von Karl Traintinger*

Am einfachsten findet man die Plastik, wenn man zu Fuß durch den Friedhof bei der Filialkirche zur Heiligen Maria in Obereching in Richtung westlichem Ausgang zur Volksschule geht. Man sieht sie schon, wenn man auf das Tor zugeht: Ein junges Mädchen mit einer Pferdeschwanzfrisur, T-Shirt und Röhrenhosen versucht, in Ballarina-Schuhen auf Slacklines das Gleichgewicht zu halten. Der Sinnspruch des Werkes ist: Im Leben das Gleichgewicht finden.



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_

Getragen wird das grazile Mädchen von einem unterbrochenen Betonsockel mit Bronzezylinder und drei Bronzeringen darüber, die die Form einer Weltkugel darstellen. Am Bronzezylinder findet man den Titel der Plastik, den Sinnspruch die Namen der Künstler, Christof Paulowitz (Skulpteur) und Peter Wiener (Gießer) sowie die Jahreszahl der Errichtung (2006).

*Zur Bronzefigur eines etwa 10-jährigen Mädchens verhalf mir meine Enkelin Luisa. Durch sie konnte ich Haltung, Kleidung und Frisur festlegen. Motivation für dies Skulptur waren Gedanken zur Bewahrung des seelischen und körperlichen Gleichgewichtes im Leben. Auch mit den kleinen Mädchenfingern und mit ausgebreiteten Armen wird das Gleichgewicht gehalten. Vorsichtig, Fuß auf Fuß auf das Slacklineband setzend und mit achtsam gesenktem Blick bewältigt das Kind sein Vorhaben.*

*Gerade für einen Heranwachsenden ist es wichtig, konzentriert in ganz kleinen Schritten tastend und suchend, das schmale Band des richtigen Weges zu finden. Das Standbein langsam entlasten, auf den vorgesetzten Fuß immer mehr Gewicht verlagern, sich zügig vorwärts bewegen und dabei nicht abstürzen, so sollte das Leben gelingen.*

*Christof Paulowitz*





Christof Paulowitz in der Dorfzeitung

St. Georgen: [Probleme mit dem Hl. Florian >](#)

Christof Paulowitz [zum 60igsten Geburtstag >](#)

Christof Paulowitz - [Ausstellung Lebenswerk - Siglhaus >](#)

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

In vielen Dörfern werden im öffentlichen Raum Kunstwerke präsentiert. Dabei handelt es sich oft um Brunnen, aber auch um Skulpturen auf Plätzen und vor Gebäuden.

Starten werden wir in der kommenden Woche mit der Metallplastik: “Eine kleine Slackline-Tänzerin von [Christof Paulowitz >](#), St. Georgen”, die vor der öffentlichen Bibliothek bei der Volksschule in Obereching steht.

Alle Beiträge sind mit #denkMAL getagt. Ausgesucht, beschrieben und fotografiert werden die “Sehenswürdigkeiten” von Karl Traintinger.

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





Bereits Anfang Oktober dieses Jahres wurde in der Flachgauer Gemeinde Berndorf ein "Stille Nacht" Denkmal enthüllt.



*Von Karl Traintinger*

In den Jahren von 1829 bis 1835 war Franz Xaver Gruber, der Komponist des weltberühmten Weihnachtsliedes "Stille Nacht, Heilige Nacht" in der Flachgauer [Gemeinde Berndorf](#) bei Salzburg als Lehrer, Mesner und Organist tätig.

\_\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_\_



Die neue Metallplastik stammt vom Kuchler Bildhauer [Peter Schwaighofer](#) und kann in ihrer Schlichtheit überzeugen. Gruber sitzt dabei auf der Friedhofsmauer und spielt Gitarre.

In die ganzen Festivitäten rund um die Landesausstellung "Stille Nacht 1818-2018" ist Berndorf am Hausberg eher bescheiden eingebunden. Allein die Plastik ist aber einen Besuch wert!

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Das schon seit vielen Jahren bestehende, unauffällige und nie der Öffentlichkeit präsentierte Denkmal zum [Juliputsch 1934](#) in Lamprechthausen wurde unlängst offiziell der Gemeinde übergeben.

Das von Erwin Schleindl gestaltete Kunstwerk wurde zuvor mit einer Zusatztafel ergänzt, die einen Text enthält, der viele mögliche Interpretationen zulässt.

\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_

Das Denkmal ist bei der Mauer, die den kleinen Platz beim Dorfbrunnen umrandet, zu finden.

Weiterführende Info:

[Die dunkelste Stunde der Gemeinde >](#)

[Das Hitlerhaus in Braunau >](#)





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Hptm Rosenkranz - Kampf gegen den Nationalsozialismus und der Nationalsozialismus in Salzburg. [OFFIZIERE DES EHEM. IR 59 BEIM JULIPUTSCH IN LAMPRECHTSHAUSEN >](#)

[Franz Rosenkranz - Stolpersteine in Salzburg >](#)

---



# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

Der Skulpturenpark wurde 2003 anlässlich des 40. Bestandsjahres vom Miele-Werk Bürmoos in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Hauptschule Bürmoos gestaltet.

Die Edelstahlplastiken entstanden unter der Anleitung von [Prof. Karl-Heinz Schönswetter](#).

\_\_\_STEADY\_PAYWALL\_\_\_



Kunstschaffende waren: Robert Bichler, Margit Gell, Claudia Maierhofer, Daniela Oberrainer, Maria Perschl, Leonhard Prommegger, Helmut Stegbuchner.





# Dorfzeitung.com

Dorf ist überall

*Die Skulpturen sind ein Ausdruck der Verbundenheit unserer WerkerInnen mit Werkstoff und Arbeitsplatz.*

*Miele*



Der Bürmooser Skulpturenpark ist in der Zwischenzeit einem Parkplatz gewichen. Der Platz mitten im Dorf ist offensichtlich zu wertvoll, um ihn auf Dauer der Kunst zu widmen. Ob die Skulpturen eine neue Heimat gefunden haben, ist mir nicht bekannt, meint ein Bürmooser Spaziergänger.

Dorfzeitung:

[Der Bürmooser Dorfbrunnen des Zoltan Pap >](#)

Dieser Brunnen stand einmal vor dem Gemeindeamt und wird zur Zeit irgendwo (?) sicher verwahrt. Er gehört auf jeden Fall zur Bürmooser Kunstsammlung.